Objekt:	Kraftstoff-Zapfsäule und Ölkabinett der Deutsch-Amerikanischen Petroleum-Gesellschaft
Museum:	Geoportal Museum Steinarbeiterhaus Hohburg Kirchgasse 5 04808 Lossatal OT Hohburg +49 (0) 34263 41344 info@steinarbeiterhaus.de
Sammlung:	Objekte zur Geschichte der Steinindustrie
Inventarnummer:	2018_0027

Beschreibung

1923 stellte die Petroleum-Gesellschaft ESSO ihre erste Straßenzapfsäule auf. Bis Ende der 20er Jahre gab es Tanksäulen nicht nur in allen Städten und vielen Dörfern, sondern auch in Großbetrieben und Steinbrüchen.
Die Hauptbaugruppen sind: der unterirdischer Kraftstofftank (im Museum nicht vorhanden), die Handpumpe, zwei 5-Liter-Glaszylinder mit Zählwerk zum Abmessen der getankten Kraftstoffmenge, Einfüllschlauch und Tankpistole. Der Kraftstoff wurde mit der Handpumpe nach oben gepumpt.
Im Steinbruch Zinkenberg befand sich eine ähnliche Zapfsäule.

Daneben befindet sich die sogenannte Ölbar (auch: Ölkabinett) mit dem Motorenöl. Das Öl wurde mit Handpumpen in die Flaschen gepumpt und dann direkt in den Motor geschüttet. Der Begriff Essolub setzt sich zusammen aus der Firmenbezeichnung der Standard Oil AG, ESSO, und lub, der Abkürzung für lubricant (engl. Schmiermittel).

Grunddaten

Material/Technik:	Holz, Metall, Glas
Maße:	

Ereignisse

Hergestellt	wann	1920er Jahre
	wer	Esso Deutschland GmbH

	wo	Deutschland
Wurde genutzt	wann	1927-1929
	wer	
	wo	Cannewitz (Grimma)

Schlagworte

- Kraftstoff
- Motoröl
- Tankstelle
- Zapfsäule